

Die "Schwarzen Häuser"

Ved An der Mündung des Flynder-Baches in den See finden Sie zwei kleine, riedgedeckte Häuser. In einem befindet sich eine „königlich privilegierte Aalkiste“ (= d.h. ein königlich erteiltes Vorrecht zum Besitz einer Reuse), die dem Fang von Aalen diente, wenn die Aale dem Wasserlauf bis hin zum Meer folgen. Das andere Haus diente als Bootshaus für die gewerbsmäßigen Fischer. Im Bootshaus finden Sie Info-Tafeln mit Angaben über den See und das umgebende Gebiet.



Stubber Kloster

Nur ein kleiner Teil des 4-flügeligen Nonnenklosters ist bewahrt. Aber noch heute kann man das abgesonderte und zurückgezogene Leben vernehmen, welches die Nonnen hier geführt haben müssen. Das Kloster wurde zum ersten Mal 1268 als "Claustrum Stubbetorp" erwähnt und gehörte wahrscheinlich zum Benediktiner-Orden. Im Jahr 1536, nach der Reformation in Dänemark, wurde das Kloster von der Krone übernommen und als Lehn an Ivar Juel übergeben, der verpflichtet wurde, die 12 noch dort lebenden Nonnen zu versorgen. Die Ruine ist für das Publikum geöffnet.



So finden Sie den Stubbergård See

Von Sevel aus fahren Sie ca. 3 km in nordöstlicher Richtung auf dem Søgaardvej. Hier biegen Sie auf den Kiesweg am Schild "Natursti" ab. Folgen Sie dem Kiesweg bis zum Ende.



Wandertouren

Roter Weg (1,7 km): "Der Moor-Fußweg" ist ein behinderteneigneter Weg (nehmen Sie jedoch einen Helfer mit), der durch das Moor am Nordende des Stubbergård-Sees führt. Der Weg bietet verschiedenste Erlebnisse, u.a. die "Schwarzen Häuser", die Info-Tafeln über See und Umgebung haben. Am Seeufer befindet sich ein Unterstand zum ungestörten Beobachten des Vogellebens.

Rund um den Stubbergård See (14 km): Es ist möglich den Stubbergård-See auf Wegen und Naturpfaden zu umrunden, wenn Sie der gelben Route folgen. Beginnen Sie die Wanderroute an den Parkplätzen entweder am Nordende des Sees, oder den beiden anderen am Südende. Die Route führt an dem sehenswerten Stubber Kloster und einer "Heiligquelle" vorbei.

Gelber Weg (insges. 20 km): Der Weg führt von der Ortschaft Sevel durch das "Gjåven" genannte Gebiet rund um den Stubbergård See.



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Holstebro Kommune

Rådhuset

Kirkestræde 11

7500 Holstebro

Tlf.: +45 9611 7500. Fax: +45 9611 7002

E-mail: naturogmiljo@holstebro.dk oder www.holstebro.dk

Wanderrouten Stubbergård See



Holstebro Kommune

Teknik og Miljø

Die Natur am Stubbergård See

Der Stubbergård See und die umliegende Landschaft stehen seit 1980 unter Naturschutz. Der Zweck des Landschaftsschutzes ist es, die naturwissenschaftlichen, kulturhistorischen und landschaftlichen Werte zu bewahren und dem Publikum die Möglichkeit zu geben, dieses 437 ha große, in Privatbesitz befindliche, Naturgebiet zu besuchen.

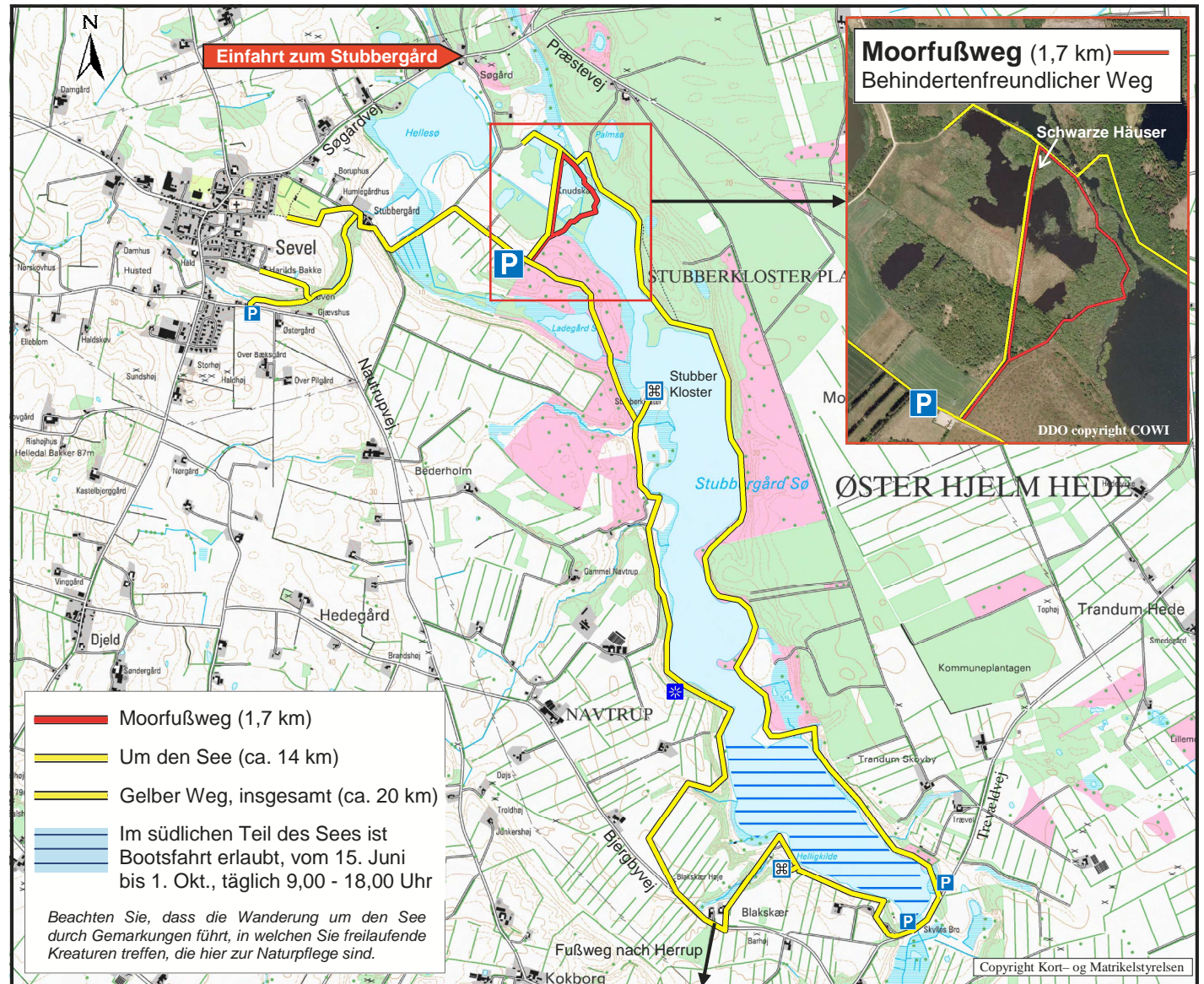


Ein See war schon immer ein attraktiver Ort um hier sesshaft zu werden. Hier haben sich sicherlich bereits in der Jüngerer Steinzeit vor 5000 Jahren Ansiedlungen befunden. Die Gemarkungen und Heidegebiete, welche heute als "Natur" betrachtet werden, sind Resultat jahrhundertelange Ausbeutung und / oder Rodungen. Wenn diese Flächen nicht gepflegt bzw. abgegrast werden kommt erneuter Baumwuchs im Laufe weniger Jahre zu Stande.

Der Stubbergård See und die umgebende Landschaft ist eine Perle der Natur mit einem reichem Vogel- und Tierleben. Sie können erleben wie der Fischadler seine Beute im See jagt, Salamander sich von der Sonne wärmen lassen und Lappentaucher balzend auf dem Wasserspiegel tanzen. Sie können vielleicht auch Spuren von Fischottern am See finden.



Die Kreuzotter ist scheu, bewegen Sie sich vorsichtig, falls Sie diese sehen wollen.



Sie sind in der Natur willkommen

Verkehr:

Fahren mit Motorfahrzeugen ist außerhalb der Zugangswege und auf dem Parkplatz nicht gestattet; ebenso ist Radfahren auf Stegen und Wegen nicht erlaubt.

Lieber Hundebesitzer

Das Vieh auf den Weiden ist friedlich und freundlich, sind jedoch nicht an Hunde gewöhnt, auch wenn diese an der Leine geführt werden. Mit Rücksicht auf Ihren Hund - nehmen Sie Ihren Hund nicht mit auf eingezäunte Weiden, wo Tiere frei laufen.